

## **Beschlussvorlage**

### **zu Punkt 9. für die öffentliche Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses (Gemeinde Osterrönfeld) am Montag, 24. November 2014**

---

#### **Sachstandsbericht über die Entwicklung der Rendsburg Port Authority GmbH sowie Zustimmung zum Wirtschaftsplan 2015**

##### 1. Darstellung des Sachverhaltes:

Nach einer an den Betrauungsvertrag anpassenden Änderung des § 15 Abs. 2 des Gesellschaftsvertrages der Rendsburg Port Authority GmbH "...kann ein Gesellschafter seine Zustimmung zum Wirtschaftsplan im Rahmen der Gesellschafterversammlung ... versagen", solange aufgrund notwendiger Investitionen für die Gesellschaft Verluste zu erwarten sind. Bevor der Bürgermeister als Vertreter der Gemeinde Osterrönfeld in der Gesellschafterversammlung am 16.12.2014 über den Wirtschaftsplan 2015 und auch den 1. Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 befindet, werden die relevanten Unterlagen deshalb vorher dem Haupt- und Finanzausschuss sowie der Gemeindevertretung mit der Bitte um Zustimmung vorgelegt.

Der anteilige Jahresverlust 2014 wird mit 514.400,- € voraussichtlich etwas geringer ausfallen, als im Ursprungsplan 2014 veranschlagt worden war (519.200,- €). Im „Gegenzug“ erhält die Gemeinde aber noch in diesem Jahr Einnahmen aus Bürgerschaftsprovisionen in Höhe von etwa 42.400,- € die mit dem Jahresverlust verrechnet werden. Der „bereinigte“ Verlust aus der Beteiligung an der RPA GmbH beträgt damit im Wirtschaftsjahr 2014 für die Gemeinde etwa 472.000,- €.

Gegenüber den Annahmen zum Zeitpunkt der Aufstellung des Wirtschaftsplanes 2014 im Herbst 2013 haben sich einige Ausgabe- und Einnahmepositionen verschoben, allerdings in der Weise, dass das Wirtschaftsjahr im Ergebnis etwa mit der Höhe des ursprünglich geplanten Verlustes abschließen wird. Die kostenmäßig höchste Investition war/ist im laufenden Wirtschaftsjahr der Bau der Gerätehalle zum Unterstellen der Suprastrukturfahrzeuge (ca. 200.000,- €).

Für das kommende Wirtschaftsjahr rechnet die RPA GmbH aufgrund der im 2. Halbjahr 2014 gewonnenen Erkenntnisse über die steigende Hafennutzung – insbesondere durch die begonnene Produktion der Firma Max Bögl – bereits mit einer spürbaren Reduzierung des Jahresverlustes um insgesamt etwa 500 T €, was bedeutet, dass der von der Gemeinde Osterrönfeld für das Wirtschaftsjahr 2015 zu tragende anteilige Jahresverlust mit 347.200,- € geplant werden kann. Die der Gemeinde zustehenden Einnahmen aus Bürgerschaftsprovisionen in Höhe von etwa 39.800,- € werden mit dem zu zahlenden Verlustausgleich verrechnet, sodass der „bereinigte“ Jahresverlust für die Gemeinde voraussichtlich nur etwa 307.400,- € betragen dürfte.

Als größte Investition plant die Gesellschaft, im Sommer 2015 mit dem Bau der Marie-Curie-Straße zu beginnen. Die Bauzeit wird mit etwa einem Jahr und die auf die Gesellschaft als Bauträger entfallenden Baukosten mit etwa 1,3 Mio. € netto angesetzt.

Zur näheren Information sind die Wirtschaftspläne sowie erläuternde Hinweise sowie die Investitionskosten- und Finanzierungsplanung dieser Beschlussvorlage beigelegt.

Der Sachstandsbericht über die Entwicklung der Rendsburg Port Authority GmbH wird mündlich vorgetragen.

2. Finanzielle Auswirkungen:

2014: Jahresverlustanteil in Höhe von 514.400,-- € abzüglich Bürgschaftsprovisionen in Höhe von 42.400,-- € = bereinigt etwa 472.000,-- €

2015: Jahresverlustanteil in Höhe von etwa 347.200,-- € abzüglich Bürgschaftsprovisionen in Höhe von ca. 39.800,-- € = bereinigt etwa 307.400,-- €

3. Beschlussvorschlag:

Der Haupt- und Finanzausschuss empfiehlt der Gemeindevertretung, dem Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014 sowie dem Wirtschaftsplan 2015 in der vorliegenden Fassung zuzustimmen.

Im Auftrage

gez.  
Peter Klarmann

gesehen:  
gez.

Uwe Tödt  
(Der Vorsitzende)

Anlage(n):

- Nachtrag zum Wirtschaftsplan 2014
- Wirtschaftsplan 2015
- Planungsgrundlagen für die Ertrags- und Rentabilitätsvorschau 2014 bis 2015
- Investitionskosten- und Finanzierungsplanung (Stand 10.11.2014)